

12.11.2015



BKI Energieplaner 15 – auf dem neuesten Stand nach EnEV 2016

Ab 1. Januar 2016 gelten die neuen Anforderungen nach EnEV 2016. So wird zum Beispiel der Jahres-Primärenergiebedarf von Neubauten um 25 % verschärft, auch der Transmissionswärmeverlust soll um 20 % gesenkt werden. Weiterhin erfolgt beim Energieausweis eine Neuskalierung des Band-Tachos, die Modernisierungsempfehlungen werden verbessert und die Energieklassen A+ bis H ergänzt. Die neuen Planungsvorgaben nach EnEV 2016 setzt die neue Version 15 des BKI Energieplaners vom Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) rechtssicher um. Alle integrierten Nachweise korrespondieren mit den Anforderungen von Bauherren, Eigentümern, Investoren, Baurechtsbehörden und Immobilienfachleuten.

Neue KfW-Effizienzhausnachweise und KfW-Einzelmaßnahmen

Auch alle KfW-Nachweise wurden aktualisiert. So können Anwender jetzt hinsichtlich Nichtwohngebäude auf die aktuellen Förderprogramme mit der Datenbank „Sondernachweise“ zugreifen. Und bei Wohngebäuden berücksichtigt die Software jetzt die neuen Kriterien für die KfW-Effizienzhausförderung, zum Beispiel „Energieeffizient Bauen ab 01.04.2016“. Zudem wird für die komfortable Berechnung mit unterschiedlichen Energieträgern die Erstellung von Verbrauchsausweisen deutlich verbessert. Der BKI Energieplaner ist eine von der KfW-erkannte EnEV-Software – ein wichtiges Qualitätssiegel.

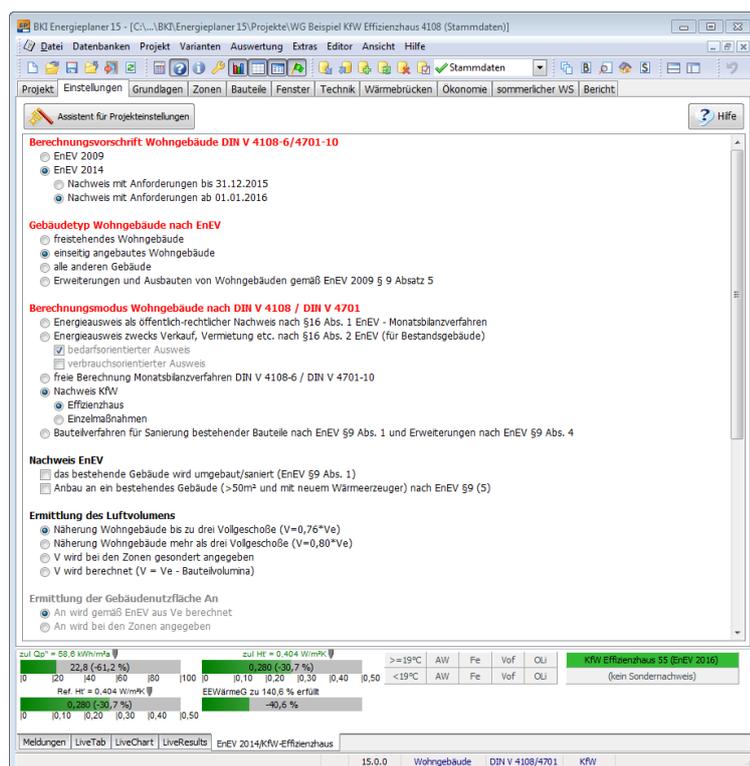
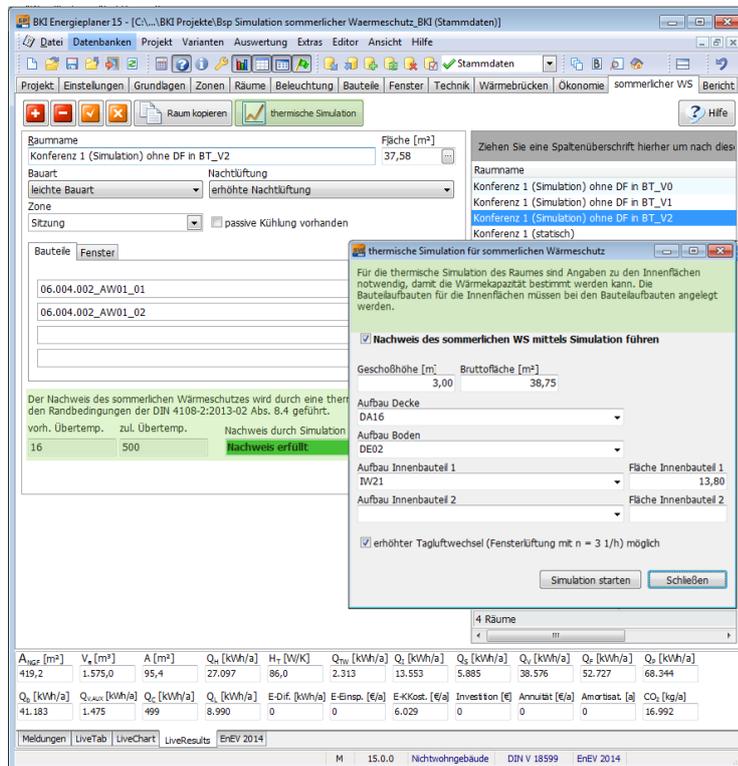


Bild 1: BKI Energieplaner: Von Architektenkammern empfohlen - von KfW und BMVBS geprüft und zugelassen

Mehr Effizienz und Aktualität bei Bauteilen – jetzt mit Baupreisen 2015 / 2016

Neu hinzugekommen sind über 150 zusätzliche Bauteile von gebauten KfW- und Passivhäusern. Diese Bauteil-Aufbauten können über die Datenbank ausgewählt und beliebig verändert werden. Für wirtschaftliche Planungssicherheit sorgen darüber hinaus über 200 besonders energieeffiziente Konstruktionsdetails inklusive Schichtaufbauten mit Baupreisen 2015 / 2016. Auf dem neuesten Stand sind auch die Anforderungen der zugrunde liegenden DIN-Normen, z. B. für Berechnungen des sommerlichen Wärmeschutzes und der Gebäudeheizlast.



*Bild 2: Schnittstelle zum neuen Programmmodul: Simulation sommerlicher Wärmeschutz
- Verlässliche Nachweisoption zum statischen Nachweis
- kann unter Umständen als honorarfähige Sonderleistung abgerechnet werden*

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Jeannette Wähler
Pressestelle
Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI)
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart
Telefon: 0711/954 854-0
Telefax: 0711 954 854-54
Email: presse@bki.de
Internet: www.bki.de

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH
Hannes Spielbauer, Dipl.-Ing., Dipl. Wirtschaftsing. (FH)
Geschäftsführer
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart